



Niederschrift

Öffentlicher Teil

ZwASn 01/2015/14-19

Gremium	zeitweiliger Ausschuss für den Schulneubau
Sitzung am:	Montag, 02.03.2015
Sitzungsort	Essenraum des Hortes "Schatztruhe", Kaulsdorfer Str. 15-21, 15366 Hoppegarten

Beginn: **Uhr** **Ende:** **Uhr**

anwesend:

Ausschussvorsitzende(r)

Herr Sven Siebert

Mitglieder

Frau Claudia Katzer

Herr Markus Landherr

Herr Stefan Radach

Herr Volkmar Seidel

sachkundige(r) Einwohner(in)

Herr Mirko Dachroth

Herr Steffen Molks

Herr Stephan Pluskat

Herr Peter Schulze

Frau Petra von Wensierski

stellv. Mitglied(er)

Frau Helga Hummel

Herr Kay Juschka

abwesend:

Mitglieder

Herr Thomas Scherler

Frau Ruth Schaefer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
- 2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Mitteilungen des/der Ausschussvorsitzenden

5		Mitteilungen der Verwaltung
6		Anfragen der Ausschussmitglieder
7		Benennung des stellvertretenden Vorsitzenden
8		Benennung des Protokollanten
9		Diskussion zum Schulneubau am Standort Schulstr./Brandenburgische Str.
10		Empfehlung zur Aufhebung der DS 206/2010/08-14
11		Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 23.03.2015
11.1		Drucksachen
11.1.1	DS 075/2015/14-19	Neubau der "Gebrüder-Grimm-Grundschule" mit Hort, Turnhalle und Sportplatz in der Siedlungserweiterung Hönow

Öffentlicher Teil

1 **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

2 **Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung**

Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen zur Kenntnis genommen.

Die Tagesordnung wurde mit folgenden Änderungen zur Kenntnis genommen:

2.1 **Feststellung von Ausschließungsgründen**

Keine

3 **Einwohnerfragestunde**

Herr Ziebel bittet um die Möglichkeit während der Sachdiskussion mitzuwirken. Da ihn der Vorsitzende klar macht, dass dies nur in Ausnahmefällen möglich ist, reicht Herr Ziebel dem Vorsitzenden seine Fragen schriftlich zu (siehe Anlage). Unter anderem fragt Herr Ziebel nach Übergangslösungen am alten Schulstandort, um den steigenden Kapazitätsbedarf aufzufangen. Ferner wünscht Herr Ziebel Auskunft, ob am neuen Standort an eine Doppelnutzung von Schul- und Horträumen gedacht ist. Herr Siebert bittet, den Verlauf der weiteren Diskussion abzuwarten.

Herr Jochen Müller wünscht, seine Anregung schriftlich zu Protokoll zu geben (siehe Anlage). Unter anderem verweist Herr Müller auf die Chance, völlig frei zu planen und auch auf die Möglichkeit, noch einmal über das pädagogische Konzept zu reden.

Frau Rabus möchte wissen, wie viel Geld in die bisherige Planung des alten Standortes geflossen ist. Eine Beantwortung erfolgt nicht.

Herr Siebert informiert über Übergangslösungen und Brandschutzsanierungen am alten Standort (siehe Anlage).

4 **Mitteilungen des/der Ausschussvorsitzenden**

Der Ausschussvorsitzende informiert über folgende Punkte:

5 Mitteilungen der Verwaltung

Die Verwaltung informiert über folgende Punkte:

6 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Landherr fragt, warum erst jetzt seitens der Verwaltung bzw. des Bürgermeisters alternative Standorte ins Gespräch gebracht werden. Ferner fragt Herr Landherr, auf welcher Beschlussbasis der Bürgermeister die kostenpflichtige Variantendarstellung durch das Planungsbüro VBD beauftragt hat. Nach seiner Ansicht ist die Erstellung der neuen Alternativvarianten durch das Planungsbüro nicht mehr Teil des alten Planungsauftrages am alten Schulstandort. Frau Schnabel verweist daraufhin auf das Initiativrecht des Bürgermeisters und bittet im Übrigen, sich zur Klärung dieses Sachverhaltes sich direkt an den Bürgermeister zu wenden.

Herr Seidel fragt, ob zum Standort „Schulstraße“ eine Bauvoranfrage existiert. Frau Schnabel verweist auf die bauplanungsrechtliche Situation auf den Baufeldern 14.1 und 26.1: Gemeinbedarfsfläche.

7 Benennung des stellvertretenden Vorsitzenden

Herr Siebert schlägt Herrn Radach vor. Bei einvernehmlich offener Abstimmung erhält Herr Radach 6 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung und ist somit zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

8 Benennung des Protokollanten

Herr Juschka wird einstimmig zum Protokollanten benannt.

9 Diskussion zum Schulneubau am Standort Schulstr./Brandenburgische Str.

Herr Siebert eröffnet die Diskussion mit dem Hinweis, dass seiner Ansicht nach eine eindeutige Beschlusslage für den Standort Schulstr. existiert.

Herr Landherr findet die Aufweichung des Beschlusses zum Standort Schulstr. durch den Bürgermeister unangemessen und wünscht sich stattdessen zunächst eine Diskussion über das pädagogische Konzept bevor sich die Politik über mögliche Bauvarianten verständigt. Seiner Ansicht nach besteht eben im Neubau die Chance, dass der Baukörper dem pädagogischen Konzept folgt und nicht umgekehrt.

Frau Schnabel stellt klar, dass es zum pädagogischen Konzept einen inhaltlichen Austausch innerhalb der Dienstberatung und eine Abstimmung mit der Schulleitung gab. Herr Landherr erachtet eben diesen Austausch als unzureichend, weil dieser vor dem Hintergrund räumlicher Zwänge am alten Standort geführt wurde. Frau Walter, Konrektorin der Gebrüder-Grimm-Grundschule, erhält Rederecht und nimmt das Wort. Sie stellt klar, dass die Grundschule ein pädagogisches Konzept hat und beschreibt dieses als „lesende Grundschule“. Sie verweist auf anstehende Probleme in Bezug auf die Vierzügigkeit und auf Herausforderungen durch die Inklusion und wünscht sich, dass Klassenräume teilungsfähig sind. Herr Siebert fragt, ob es eine Diskussion zum pädagogischen Konzept gab. Frau Walter beantwortet die Frage von Herrn Siebert mit „Nein“. Sie gibt zu Bedenken, dass für die Ausgestaltung pädagogischer

Konzepte Raumfläche benötigt wird. Sie wünscht, dass auf dem Weg zur Sporthalle eine Straßenquerung durch die Schüler möglichst zu vermeiden ist. Frau Hummel mahnt an sicherzustellen, dass die Sportstätten auch nach Schulschluss genutzt werden können. Nach Ansicht von Herrn Pluskat ist nur am Standort Schulstr. eine Mehrfachnutzung von Sportstätten gesichert. Herr Seidel möchte über mehr als nur einen Standort diskutieren. Frau Katzer pflichtet ihm bei.

10 Empfehlung zur Aufhebung der DS 206/2010/08-14

Herr Köppke erhält Rederecht und gibt Erläuterungen zur Historie. Herr Landherr führt aus, dass die Annahme der Beschlussvorlage eine logische Folge des vorangegangenen Standortbeschlusses ist. Herr Pluskat stellt klar, dass wir zur Zeit auch keine andere Gemeinbedarfsfläche in der Siedlungserweiterung zur Verfügung haben. Herr Landherr stellt klar, dass es im Moment noch keine Wohnbaufläche ist. Frau Schnabel macht deutlich, dass noch kein Satzungsbeschluss gefasst ist und aus dem Flächennutzungsplan kein Baurecht abzuleiten ist.

Die Beschlussvorlage wird mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

11 Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 23.03.2015

11.1 Drucksachen

11.1.1 DS 075/2015/14-19 Neubau der "Gebrüder-Grimm-Grundschule" mit Hort, Turnhalle und Sportplatz in der Siedlungserweiterung Hönow

Das Planungsbüro stellt vier mögliche Varianten vor.

Herr Radach spricht sich für großzügigen Sportanlagen aus. Herr Siebert fragt, ob eine Typ C-Wettkampfanlage möglich ist. Frau Schnabel antwortet, dass dafür das gesamte Baufeld 26.1 benötigt würde. Herr Molks dringt darauf, dass die notwendige Infrastruktur unbedingt mitgeplant werden muss, z.B. Ein- und Ausstiegsszonen (Kiss&Ride Zone) und ausreichender Parkraum. Herr Schulze, Ortsvorsteher Hönow, verweist auf eine in der Nähe und in Planung befindliche Parkfläche, welche in dem Zusammenhang auszubauen wäre. Herr Seidel spricht sich für Variante 2 aus. Herr Dachroth wünscht sich Flächenoptionen und gegebenenfalls einen stufenweisen Aus- und Aufbau z.B. von Sportstätten. Auch ein Gymnasium an dem Standort könne eine Entwicklungsoption sein. Frau Katzer widerspricht und wünscht die Entwicklung eines Standortes für ein Gymnasium auf dem KWO-Gelände in Dahlwitz-Hoppegarten. Frau Weller erläutert den Begriff der Wettkampfanlage Typ C. Auf Anregung von Herrn Juschka sagt Frau Schnabel zu, zunächst die Beratung über das pädagogische Konzept durch die Schulkonferenz abzuwarten und die Drucksache gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt vorzulegen. Es findet keine Beschlussempfehlung statt.

Sven Siebert
Vorsitzender
zeitweiliger Ausschuss für den
Schulneubau

Protokoll